

Pressemitteilung vom 2. Januar 2015

NATIONAL-BANK weiterhin auf gutem Kurs - Betriebsergebnis um 15,7 % auf 31,7 Mio. € (Vj. 27,4 Mio. €) gesteigert ¹

- **NATIONAL-BANK auch im weiter verschärften Wettbewerb um den Mittelstand erfolgreich**
- **Erträge mit 140,4 Mio. € (Vj. 140,5 Mio. €) auf Vorjahresniveau/Kreditgeschäft bei unverändert hoher Risikosensitivität ausgebaut**
- **Stabiles Einlagevolumen in Höhe von 3,2 Mrd. € (Vj. 3,2 Mrd. €) unterstreicht das Vertrauen unserer Kunden**
- **Herausragende Anlageberatung zum vierten Mal in Folge prämiert / erstmalige Auszeichnung für beste Beratung in Essen**
- **Immobilienfinanzierungen erneut auf Rekordniveau**
- **Aufwendungen trotz zusätzlicher regulatorischer Anforderungen um 1,2 Mio. € auf 95,4 Mio. € reduziert**
- **Risikovorsorge von 16,5 Mio. € auf 13,3 Mio. € gesunken**
- **Exzellente Resonanz auf den neuen Markenauftritt**
- **Kulturelles Engagement mit der "Nadel der Medici" gewürdigt**
- **Ausblick 2015**

Weitere Eckdaten für das Geschäftsjahr 2014:

- Bilanzsumme bei 4,1 Mrd. € (Vj. 4,0 Mrd. €)
- Kreditvolumen bei 3,3 Mrd. € (Vj. 3,1 Mrd. €)

NATIONAL-BANK auch im weiter verschärften Wettbewerb um den Mittelstand erfolgreich

Auch das Jahr 2014 war von überaus schwierigen und für die Finanzwirtschaft unverändert komplexen Rahmenbedingungen gekennzeichnet. Ein weiter abgesenktes Zinsniveau der Europäischen Zentralbank mit Negativzinsen auf die dort von den Banken unterhaltenen Guthaben, eine indifferente ökonomische Entwicklung sowie geostrategische und militärpolitische Unsicherheiten belasteten das Umfeld. Die Volatilität an den Aktien- und Devisenmärkten hat ein Höchstmaß erreicht – beides Zeichen sehr hoher Nervosität der Marktteilnehmer.

Die NATIONAL-BANK hat sich den Herausforderungen wiederholt erfolgreich gestellt. Ausdruck findet dies im Betriebsergebnis, das mit voraussichtlich 31,7 Mio. € nach 27,4 Mio. € im Vorjahr nochmals deutlich um 15,7 % gesteigert werden konnte, aber auch in stabilen Kredit- und Einlagenbeständen und einer robusten Eigenkapitalausstattung. Die Eigenkapitalrentabilität

¹ Bitte beachten Sie, dass es sich bei allen Angaben für das Jahr 2014 um noch nicht testierte Zahlen handelt.

beträgt aufgrund eines erhöhten Steueraufwands 9,8 % (Vj. 10,5 %) bei einer Eigenmittelquote von 12,0 % (Vj. 12,6 %) und einer Kernkapitalquote von 10,9 % (Vj. 11,2 %), jeweils vor Thesaurierung. Dr. Thomas A. Lange: "Das ist ein exzellentes Ergebnis. Es beweist, dass das seit Jahrzehnten ausschließlich kundengetragene Geschäftsmodell unserer NATIONAL-BANK trotz des äußerst niedrigen Zinsniveaus sehr erfolgreich ist. Der Jahresüberschuss wird voraussichtlich aufgrund eines gegenüber 2013 deutlich niedrigeren außerordentlichen Ergebnisses und eines erhöhten Steueraufwands 17,5 Mio. € betragen.

Erträge mit 140,4 Mio. € (Vj. 140,5 Mio. €) auf Vorjahresniveau / Kreditgeschäft bei unverändert hoher Risikosensitivität ausgebaut

Die Roherträge konnten mit 140,4 Mio. € auf Vorjahresniveau stabilisiert werden. Dabei hat sich der Zinsüberschuss marginal von 97,6 Mio. € im Vorjahr auf 97,1 Mio. € trotz eines erhöhten Kundenkreditgeschäfts in Höhe von 3,3 Mrd. € (Vj. 3,1 Mrd. €) im Jahresdurchschnitt vermindert. Lange: "Wir können mit dem Erreichten sehr zufrieden sein, denn es ist uns gelungen, entgegen dem allgemeinen Trend unser Kreditgeschäft auszubauen, ohne unsere sehr konservativen Kreditvergabebedingungen aufzuweichen. Jedoch spüren auch wir den zunehmenden Druck auf das Zinsergebnis infolge des extrem niedrigen Zinsniveaus."

Stabiles Einlagevolumen in Höhe von 3,2 Mrd. € (Vj. 3,2 Mrd. €) unterstreicht das Vertrauen unserer Kunden

Auch die günstigere Refinanzierung der NATIONAL-BANK hat zu der erfreulichen Entwicklung des Zinsüberschusses beigetragen. Lange: "Die Steuerung der Refinanzierung ist angesichts der Zinsentwicklung eine besondere Herausforderung. Trotzdem ist es uns gelungen, das Einlagevolumen mit 3,2 Mrd. € stabil zu halten. Das ist ein hervorragender Vertrauensbeweis unserer Kunden in die Stabilität und Solidität unseres Geschäftsmodells."

Herausragende Anlageberatung zum vierten Mal in Folge prämiert / erstmalige Auszeichnung für beste Beratung in Essen

Das Provisionsergebnis konnte mit 41,4 Mio. € gegenüber 2013 ausgebaut werden (40,7 Mio. €). Starke Ergebnisbeiträge haben das Asset Management (19,5 Mio. €) und der Konten- und Kartenservice (9,4 Mio. €) beigesteuert. Unter den Erwartungen blieb dagegen das Internationale Geschäft (4,4 Mio. €), insbesondere das Zins- und Währungsmanagement, was allerdings vor dem Hintergrund des extrem niedrigen Zinsniveaus und damit fehlenden Bedarfs der Kunden an Zinssicherungen zu sehen ist.

Lange: "Neben den ordentlichen Provisionserträgen freuen wir uns sehr über die weiterhin positive qualitative Entwicklung unserer Vermögensverwaltung, die zum vierten Mal in Folge von FOCUS-MONEY und n-tv mit 'herausragend' ausgezeichnet wurde." Das Institut für

Vermögensaufbau hat auch im Jahr 2014 Tests zur Vermögensverwaltung in den wichtigsten Finanzmetropolen Deutschlands durchgeführt. Die NATIONAL-BANK hat die Tester mit einem sehr guten Portfolio für Anleger, die geringe Währungsrisiken bevorzugen, überzeugt. Ebenso wurde die Kundenorientierung und Verständlichkeit der Beratung mit der Höchstnote ausgezeichnet. "Qualität mit Kontinuität – darauf kommt es an, wenn man wie die NATIONAL-BANK auf langfristige, von Vertrauen geprägte Kundenbeziehungen setzt", so der Vorstandsvorsitzende.

Außerdem hat das Deutsche Institut für Service-Qualität eine umfassende Untersuchung der Beratungsqualität von jeweils sechs Filialbanken in zehn Metropolen Deutschlands durchgeführt. In Berlin, Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München und Stuttgart wurden bei insgesamt 60 Banken 600 Beratungstermine vor Ort vereinbart. Die Tester ließen sich dabei zu den Themen Altersvorsorge, Baufinanzierung, Geldanlage, Girokonto und Ratenkredit beraten. Die NATIONAL-BANK erzielte das beste Ergebnis in Essen. Unsere Mitarbeiter überzeugten mit Kompetenzstärke und der Präsentation passgenauer Lösungsvorschläge, da sie die Analyse des Kundenanliegens in den Fokus ihrer Beratung stellten. Diesem Kriterium kam bei den Gesprächen zur Geldanlage und Baufinanzierung ein besonders hoher Stellenwert zu. Lange: "Besonders freut uns, dass die NATIONAL-BANK in den Beurteilungskriterien 'Bedarfsanalyse' und 'Kompetenzgrad' den ersten Rang erzielen konnte. Wir investieren viel in Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Das zahlt sich für unsere Kunden aus."

Immobilienfinanzierungen erneut auf Rekordniveau

Im Immobilienfinanzierungsgeschäft wurde auch 2014 ein exzellentes Ergebnis erzielt. Nachdem im Vorjahr Abschlüsse mit einem Volumen von rund 269 Mio. € getätigt wurden, konnte dieses 2014 nochmals auf knapp 300 Mio. € gesteigert werden. Davon wurden rund 45 % an Kooperationspartner weitervermittelt. "Der deutliche Anstieg unseres Baufinanzierungsgeschäftes ist Ausdruck der hohen Nachfrage nach Immobilieneigentum. Wir freuen uns, unseren Kunden mit der NATIONAL-BANK Immobilien GmbH einen überaus kompetenten Partner zur Seite stellen zu können", so Lange. Im Rahmen des Maklerkompasses hat CAPITAL im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit Feri Eurorating Services und dem Institut für innovatives Bauen (IIB) in den 25 wichtigsten Städten/Regionen in Deutschland nach einer Vorauswahl unter 45.000 Firmen 650 Makler intensiv unter die Lupe genommen. Die NATIONAL-BANK Immobilien GmbH hat den Test mit Bravour bestanden. In der Region Essen wurde ihr die Höchstnote mit 'fünf Sternen' verliehen. Damit gehört die NATIONAL-BANK Immobilien GmbH zu den Top-100-Maklern in Deutschland.

Aufwendungen trotz zusätzlicher regulatorischer Anforderungen um 1,2 Mio. € auf 95,4 Mio. € reduziert

Die Verwaltungsaufwendungen sind um 1,2 Mio. € auf 95,4 Mio. € reduziert worden. Dabei haben die Anfang 2013 durch IMPULS 2015 auf den Weg gebrachten und in 2014 vollwirksamen Initiativen ihren Beitrag geleistet. Sie waren und sind ein unverzichtbarer Beitrag zur Zukunftssicherung der Bank. "Unsere Niederlassung in Münster hat ihren endgültigen Standort in der Königsstraße bezogen, der Umbau unserer Kundenhalle am Theaterplatz in Essen zu einem modernen Service- und Beratungszentrum ist abgeschlossen. Die Reaktionen unserer Kunden sind ansprechend. Bedauerlich ist, dass Einsparungen bei den Verwaltungsaufwendungen durch zusätzliche regulatorische Anforderungen in Höhe von etwa 2,0 Mio. € teilweise kompensiert wurden", erläutert Lange.

Risikovorsorge von 16,5 Mio. € auf 13,3 Mio. € gesunken

Die Risikovorsorge hat sich dank der konservativen Risikopolitik sowie der insgesamt guten Konjunktur in 2014 auf 13,3 Mio. € eingependelt. "Unser ausschließlich kundengetragenes Geschäftsmodell bewährt sich auch hier. Wir stehen unseren Kunden zur Seite, auch oder gerade wenn ihre wirtschaftliche Lage unter Druck gerät und suchen gemeinsam nach Lösungen für die Überwindung der oftmals vorübergehenden Krisen", betont Lange.

Exzellente Resonanz auf den neuen Markenauftritt

Der neue Markenauftritt der NATIONAL-BANK erfreut sich einer exzellenten Resonanz. Lange: "Deutlich stärker akzentuiert sowie in der Farbgebung freundlicher und damit sympathischer wird der neue Markenauftritt mit seiner deutlich erhöhten Wiedererkennbarkeit unser weiteres Wachstum stützen. Vorausschauend entwickelt und kostengünstig eingeführt sind mit ihm keine nennenswerten Investitionen verbunden."

Kulturelles Engagement mit der "Nadel der Medici" gewürdigt

Die NATIONAL-BANK wurde für ihre vorbildliche Kunstförderung mit der „Nadel der Medici 2014“ in der Kategorie „Bestes Gesamtkonzept Unternehmen“ ausgezeichnet. Mit dem renommierten Preis werden Unternehmen und Kulturinstitutionen prämiert, die sich auf diesem Gebiet durch außerordentliche und nachhaltige Leistungen empfehlen. Bei dem Wettbewerb konnte sich die NATIONAL-BANK gegen knapp 40 Wettbewerber durchsetzen. Lange: „Unser Engagement ist integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Ziel ist, das kreative Potenzial der Region zu stärken und den Strukturwandel des Ruhrgebiets gezielt zu unterstützen. Das Engagement der NATIONAL-BANK steht dabei stets unter der Prämisse der Nachhaltigkeit. Wir verstehen uns als verlässlicher Partner der von uns unterstützten Künstler und Institutionen,

mit denen uns eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet. Umso mehr freuen wir uns, dass unser Förderkonzept mit dem so bedeutenden Preis ausgezeichnet wurde.“

Ausblick 2015

"Auch im Jahr 2015 werden wir unverändert extrem schwierigen Rahmenbedingungen ausgesetzt sein. Das gilt sowohl in volkswirtschaftlicher als auch in aufsichtsrechtlicher Hinsicht. Zudem wird die Europäische Zentralbank mit ihrem bereits angekündigten Kauf von Staatsanleihen und verbrieften Krediten beginnen. Damit wird sie exakt jene "Wertpapiere" erwerben, die 2007 / 2008 die internationalen Verwerfungen an den Finanzmärkten und den Beinahezusammenbruch des Finanzsystems ausgelöst haben. Gleichzeitig wird sie die ultralockere Geldpolitik mit weiter expansiven Ansätzen fortführen, denn das Ziel einer Inflation von 2 % ist schon allein aufgrund des substanziell gefallen Ölpreises in weite Ferne gerückt. Die Gefahr der Blasenbildung sowohl an den Aktien- als auch an den Immobilienmärkten wird deshalb weiter zunehmen. Diese exogenen Bedingungen werden wir nicht beeinflussen können. Um die Folgen der niedrigen Zinsen und nicht auszuschließende Schocks an den Finanzmärkten besser abfedern zu können, werden wir unser Kapital durch Gewinnthesaurierungen deutlicher stärken müssen. Insgesamt sind wir angesichts des erfolgreichen Jahres 2014 sehr zuversichtlich, die NATIONAL-BANK auch in 2015 auf gutem Kurs halten zu können und ein ansprechendes Ergebnis vorlegen zu können", erläutert Lange.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Gregor Stricker – Pressesprecher

Telefon: 0201 8115-519; Telefax: 0201 8115-535;

E-Mail: gregor.stricker@national-bank.de

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft, Theaterplatz 8, 45127 Essen

NATIONAL-BANK AG

Die NATIONAL-BANK ist eine der bundesweit führenden konzernfreien Regionalbanken für anspruchsvolle Privat- und Firmenkunden sowie mittelständische institutionelle Investoren. Die Aktien der Bank sind nicht börsennotiert. Das Institut finanziert sich nahezu ausschließlich durch Eigenkapital und Einlagen. Bei den rund 5.200 Anteilseignern entfallen 46% des Grundkapitals auf institutionelle und 54% auf private Investoren. 1921 in Berlin gegründet, ist die Bank seit 1922 in Essen beheimatet. Das Geschäftsgebiet ist Nordrhein-Westfalen, auch wenn der regionale Fokus auf den Regionen an Rhein und Ruhr sowie im Bergischen Land und Münsterland liegt.